



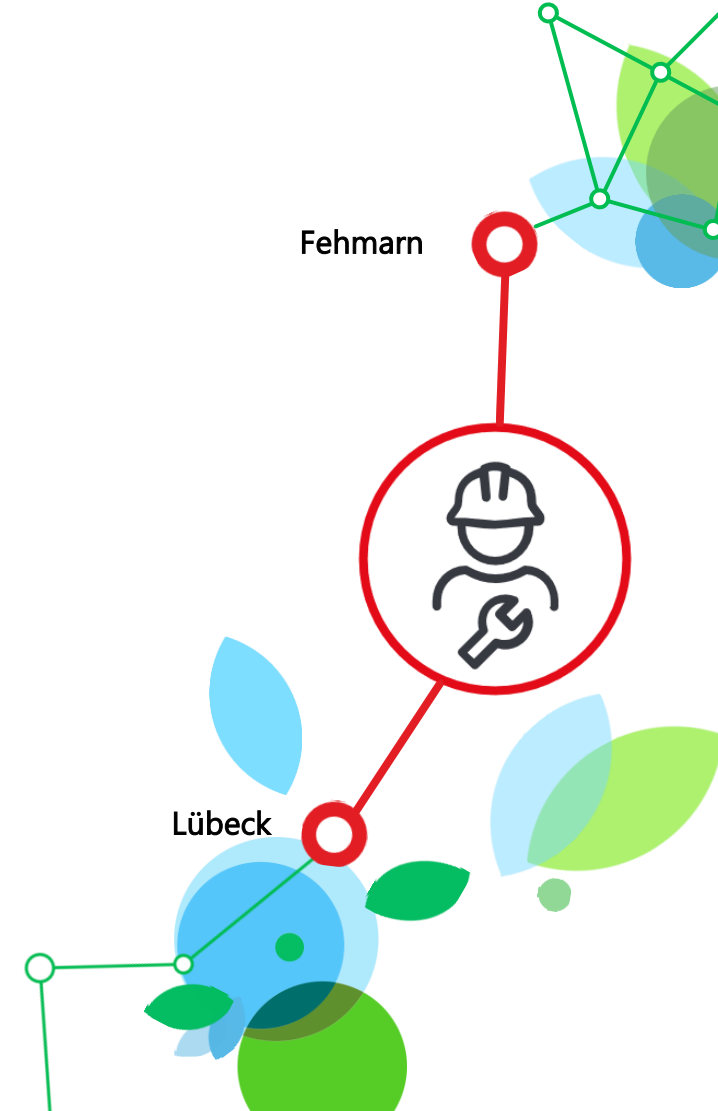
Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung

Bauausschuss Hansestadt Lübeck
Vorstellung der Ergebnisse des Votings zur
Gestaltung der Lärmschutzwände

DB Netz AG | Hansestadt Lübeck | 09. Oktober 2023



Kofinanziert von der
Europäischen Union



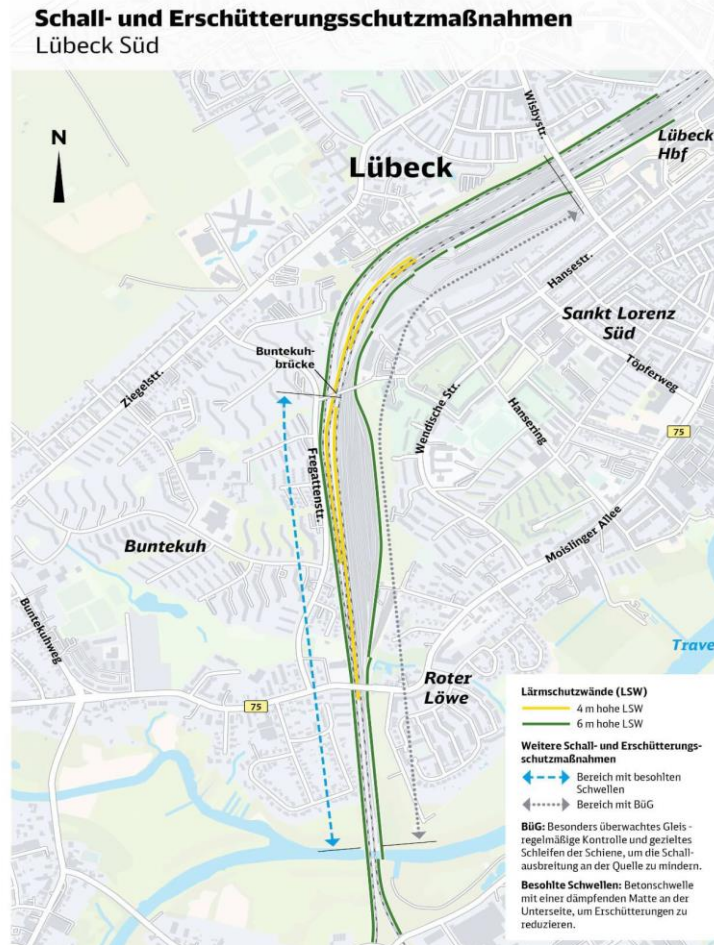
Die Planung der umfangreichen Lärmschutzmaßnahmen dient zum Schutz von knapp 5000 betroffenen Haushalten in Lübeck



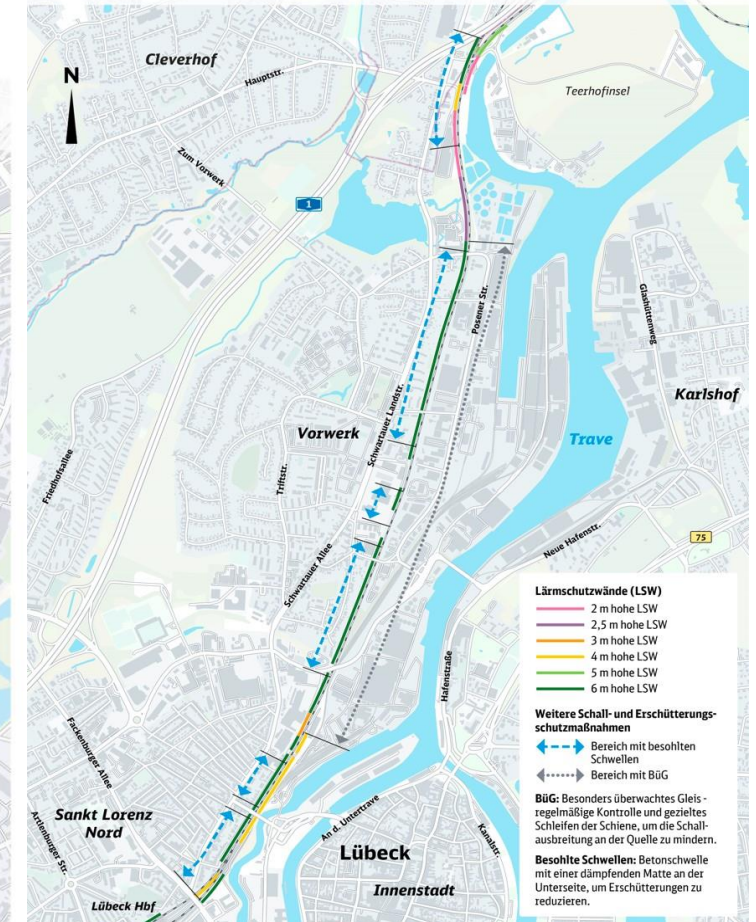
- Rund 14 km Schallschutzwände mit bis zu 6 m Höhe
- Zusätzliche Umsetzung von Schallschutzfenstern
- Bis zu 6 m hohe Lärmschutzwände können einen städtebaulichen Eingriff verursachen



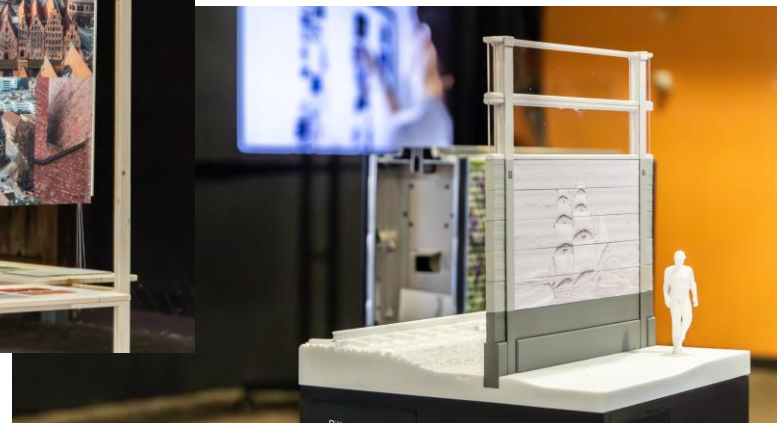
Gestaltung der Lärmschutzwände mit Beteiligung der Öffentlichkeit



Schall- und Erschütterungsschutzmaßnahmen Lübeck Nord



Bürger:innen-Voting zur Gestaltung der Lärmschutzwände erfolgte vom 11. September bis zum 2. Oktober 2023



Öffentliche Bürger:innen-Beteiligung zur Gestaltung der Lärmschutzwände in Lübeck

Lärmschutz im Rahmen der Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung



Im Rahmen der vorgeschlagenen Großprojekte (Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung) werden auch Maßnahmen zum Lärmschutz geplant. Im Bereich der geplanten Lärmschutzwände sind verschiedene Gestaltungsoptionen zu erörtern, um die Lärmschutzwände zu integrieren und sie in die Umgebung einzuordnen.



Die Gestaltung der geplanten Lärmschutzwände in Lübeck und die damit verbundene Gestaltung der Umgebung sind ein wichtiger Bestandteil der Projektplanung. Im Zuge der Planung werden verschiedene Gestaltungsoptionen erörtert, um die Lärmschutzwände zu integrieren und sie in die Umgebung einzuordnen.

Sichtachsenstudie zu den geplanten Lärmschutzwänden auf das UNESCO Welterbe – Blick auf die historische Altstadt bleibt erhalten



Die Gestaltung der geplanten Lärmschutzwände in Lübeck und die damit verbundene Gestaltung der Umgebung sind ein wichtiger Bestandteil der Projektplanung. Im Zuge der Planung werden verschiedene Gestaltungsoptionen erörtert, um die Lärmschutzwände zu integrieren und sie in die Umgebung einzuordnen.

Öffentliche Bürger:innen-Beteiligung zur Gestaltung der Lärmschutzwände in Lübeck

Lärmschutz im Rahmen der Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung

Übersicht der geplanten Schutz- und Erschütterungsschutzmaßnahmen in Lübeck

Schutz- und Erschütterungsschutzmaßnahmen

Lübeck

Technische Grundlagen

- Typisch für Lärmschutzwände sind gestrichelte Lärmschutzwände aus Beton mit schallabsorbierenden Flächen
- Lärmschutzwände müssen insbesondere vor der Errichtung in die Umgebung einbezogen werden
- Lärmschutzwände müssen die Umgebung mit ihren Eigenschaften berücksichtigen
- In Kombination mit dem vorhandenen Baudesign und der historischen Bausubstanz
- Für alle Bereiche müssen technische und ästhetische Lösungen für Baustrukturen vorliegen

Leitthema

- Lärmschutzwände müssen sich in die Umgebung einfügen und die Umgebung nicht verschandeln
- Die Gestaltung der Lärmschutzwände muss die Umgebung mit ihren Eigenschaften berücksichtigen
- Lärmschutzwände müssen die Umgebung mit ihren Eigenschaften berücksichtigen

Farbgebung

Die Farbgebung der Lärmschutzwände muss die Umgebung mit ihren Eigenschaften berücksichtigen. Die Farbgebung muss die Umgebung mit ihren Eigenschaften berücksichtigen.

Motivthemen

- Historische Bausubstanz der Festen Fehmarnbeltquerung
- Landschaftliche Strukturen der Umgebung
- Historische Bausubstanz der Festen Fehmarnbeltquerung

Ausgewählte Bereiche für eine besondere Gestaltung

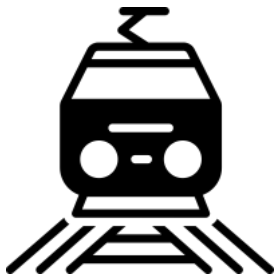
Die Gestaltung der Lärmschutzwände muss die Umgebung mit ihren Eigenschaften berücksichtigen. Die Gestaltung muss die Umgebung mit ihren Eigenschaften berücksichtigen.



Rund 630 Personen haben teilgenommen



88 % der Beteiligten wohnen in Lübeck



37,3 % wohnen direkt an den Bahngleisen



Bei allen 4 Bereichen gab es mit über 50% eine Vorzugsvariante

Im Bereich der Katharinenstraße wurde mit 57,7 % für die Variante 2 gestimmt: Klinker-Optik mit Digitaldruck und Transparenz



Im Bereich Hauptbahnhof Süd wurde mit 71,9 % für die Variante 2 gestimmt:
Klinker-Optik mit Digitaldruck und Transparenz



Im Bereich des alten Güterbahnhofs wurde mit 56 % für die Variante 1 gestimmt: integrative Vegetations-Optik

Variante 1



Variante 2



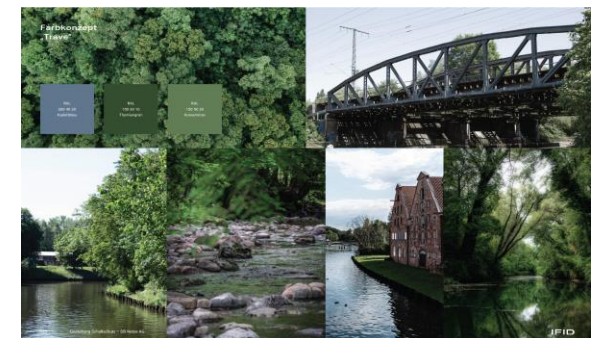
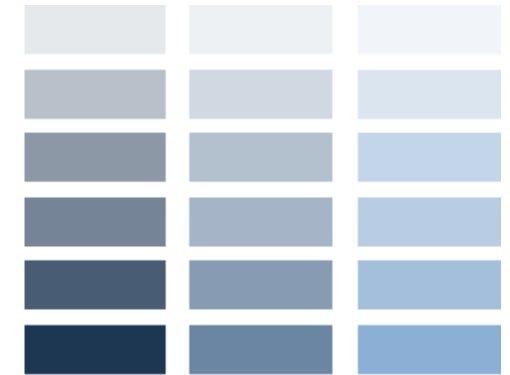
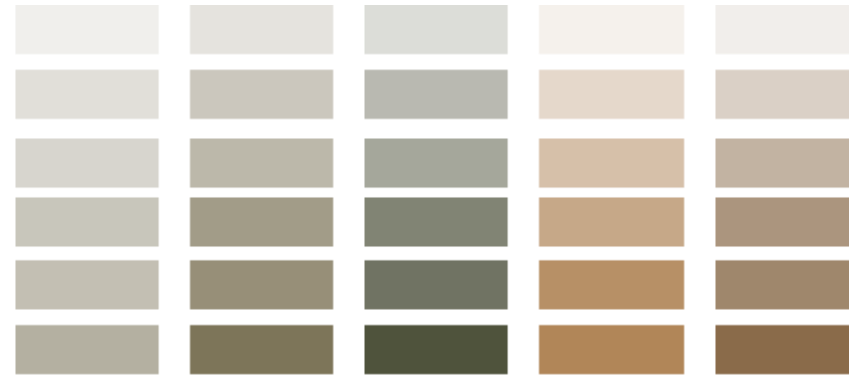
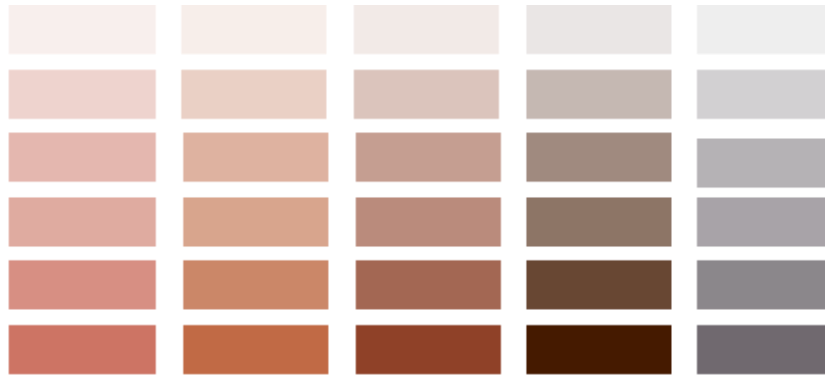
Variante 3



Im Bereich der Eisenbahnbrücke Travekanal wurde mit 64 % für die Variante 2 gestimmt: kühle Vegetationsfarben & Trave



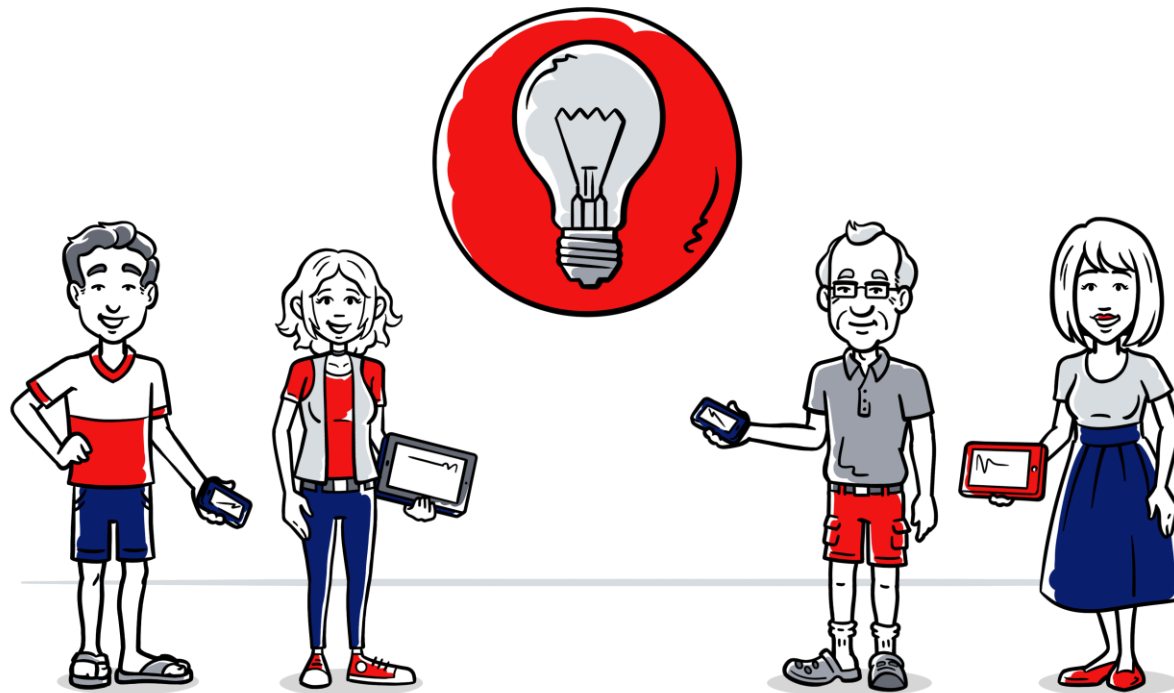
Für die Stadt Lübeck gibt es eine übergreifende Farbgestaltung der Lärmschutzwände, die in Anlehnung an die Ergebnisse umgesetzt wird





- Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse (Pressemitteilung und Projektwebseite)
- Ggf. Vorstellung der Ergebnisse im Architekturforum/Gestaltungsbeirat
- Integration der Erkenntnisse in die Planfeststellungsunterlagen
- Offenlage der Unterlagen in 2024

Weitere Informationen unter: www.anbindung-fbq.de



Vielen Dank



Back-up

Planungen im Abschnitt Lübeck



- Erneuerung und Neubau von **Gleisen und Weichen**
- **Elektrifizierung** und **signaltechnische Ausrüstung** der neuen Gleise
- **Umbau** Abzweig Schwartau Waldhalle
- **Aufhebung des Bahnübergangs**
„Zur Teerhofinsel“
- Erweiterung des bestehenden **elektronischen Stellwerks**
- Anpassung von **Kabelkanälen** und **Entwässerungseinrichtungen**
- **Ca. 14 km Schallschutzwände**
- **Ca. 13 km Länge an besohnten Schwellen**